



Unser Tourentipp für die Kleinsölk

Die Tour beginnt in Aich/Assach. Von hier aus fahren wir ein kurzes Stück bergab bis wir den Fluss, die Enns erreichen. Hier trifft man auf den Ennsradweg R 7 und diesem folgt man bis Stein/Enns – bzw. Sölkdörfli. Dort wechseln wir die Straßenseite und folgen dem Hinweisschild Kleinsölk. Es geht nun für einige Kilometer immer leicht steigend hinein in das Kleinsölkthal. Vorbei an einem mittlerweile weltweit bekannten Marmorsteinbruch, wo man einige Kunstwerke neben der Straße bewundern kann.

Wir folgen der Straße weiter, vorbei an kleinen Dörfern, schmucken Bauernhöfen und alten Gehöften. Immer wieder erstaunenswert wie die Bauern die steilen Hänge bewirtschaften. Die Straße führt uns immer weiter in das Tal hinein. Bis wir zum Kesslerkreuz gelangen. Eine Weggabelung, an der wir uns rechts halten. Hier beginnt die Schotterstraße. Nach wenigen Kilometern erreichen wir dann die Breilahnalm. Begleitet von einem kleinem Bach mit glasklarem Wasser, das beinahe zum Baden einlädt. Leider gibt es da diese Temperaturen, und so bleibt es nur hartgesottenen ein Vergnügen.

Von der Breilahn muss man dann zu Fuß weiter bis zum Schwarzensee. Radfahren ist ab hier leider nicht erlaubt. Aber es zahlt sich unbedingt aus.

Landschaftlich zählt diese Tour wahrlich zu den schönsten unserer Region.

Auf der gesamten Strecke gibt es zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und man hat die Qual der Wahl. Für die Strecke von ca. 16 km sollte man rund 1,5 Stunden einrechnen. Die meiste Zeit bewegt man sich auf asphaltierten Straßen und während der Hauptsaison kann es schon mal zu erhöhtem Verkehr kommen.